



Hausbezeichnung:

INDIVIDUELLES KUNDENHAUS SCHÖNBERG

Bauweise: Patentierte, doppelwandige Blockbohlenwand Twinligna®

Dach: Satteldach 28°, Kniestock 210 cm

Abmessungen: 12,40 x 8,34 m + Anbau

Wohnfläche: EG 94,98 m², OG 84,68 m²

Haustechnik: Luft-/Wasserpumpe, Lüftung, Kaminofen

Hersteller: Sonnleitner

Holzbauwerke GmbH & Co. KG

Mehr Häuser von finden Sie unter

www.bau-welt.de/sonnleitner

BAUBIOLOGISCHE HOLZHÄUSER

Sonnleitner bietet zwei patentierte Bauweisen bei seinen Wandsystemen: TWINLIGNA und MONOLIGNA. Die Klimawand TWINLIGNA ist eine doppelwandige Blockbohlen-Konstruktion wahlweise mit Massivholzbohlen aus Lärche oder Fichte beplankt und somit ideal für sichtbare Holzfassaden. Das Wandinnere besteht aus dämmenden Holzfaserverplatten. Die Wände mit hohem Massivholzanteil sind diffusionsoffen und wirken sich positiv auf das Raumklima und den Schallschutz aus. Im Sommer schützen die TWINLIGNA-Klimawände vor Hitze, im Winter kühlt das Heim nicht aus. Auch die MONOLIGNA-Bauweise beeinflusst das Raumklima positiv und trägt so zur Wohngesundheit bei. Der einzigartige mäanderförmige Klimakern aus Massivholz weist durch eingeschlossene Luft ein ausgezeichnetes Wärmespeichervermögen auf. Nach außen vollendet mineralischer Putz die Holzwand, nach innen hin werden Wohnbauplatten verwendet. Da die großformatigen Bauteile bereits im Werk gefertigt werden, reduziert sich die Montagezeit auf der Baustelle. Eine Lösung, die sich po-

sitiv auf Kosten und Qualität auswirkt. Bei Sonnleitner werden Holzhäuser unter baubiologischen Gesichtspunkten gebaut. Gern stehen den Bauherren die IBN-qualifizierten Baubiologen beratend zur Seite.

Das Beispielhaus zeigt einen rechteckigen Baukörper mit dominierender Putzfassade und Massivholzbohlen in Fichte. Mit dem hohen Kniestock präsentiert sich das Haus fast zweigeschossig, der Hauptbaukörper wurde durch einen „Anbau“ mit Dachterrasse erweitert, sodass ein L-förmiger Grundriss entstand. Die Dachüberstände fallen eher knapp aus, bei den Verglasungen geht's üppig zu. Der Eingang befindet sich auf der Westseite, wo auch die Garage angedockt wurde. Zweifellos ein individueller Entwurf, abgestimmt auf die Vorstellungen der Baufamilie und die Vorgaben des Bebauungsplans. Im Erdgeschoss dominieren Putz-Oberflächen, im Dachgeschoss dagegen Innenwände in Holz. Sichtbare Deckenbalken sind nicht als vordergründiger Deko-Effekt, sondern als konstruktiver Bestandteil ausgelegt. Im Obergeschoss ist der Sichtdachstuhl offen bis zum First. //

